

# LOKALES BIELEFELD

A19

## Schumi muss draußen bleiben

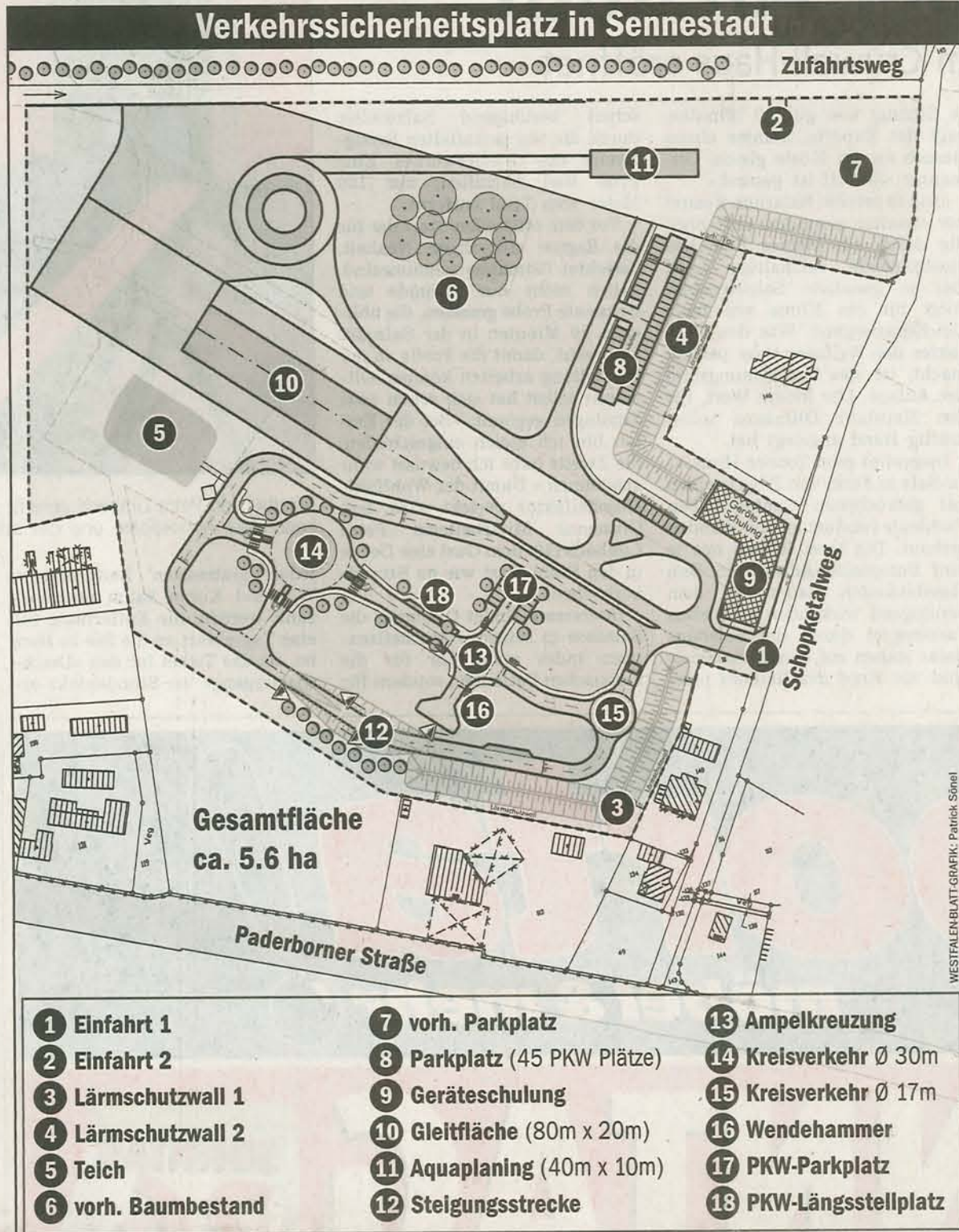
### Verkehrssicherheitskonzept vorgestellt – Bürgeranhörung Ende November

Von Kerstin Sewöster

Sennestadt (WB). Die Dalbker Schützen können aufatmen. Ihr Schützenfest dürfen sie auch künftig auf dem Wisa-Gelände feiern, wenn es zum Verkehrssicherheitszentrum umgebaut ist. Ulrich Fidler vom Bauamt legte in der Bezirksvertreterversammlung im Sennestadthaus erstmals einen Plan über die konkrete Gestaltung vor und zerstreute Zweifel. »Das wird kein Trainingsgelände für künftige Schumis. Das Sicherheitstraining steht an allererster Stelle.«

Auch Motorsportveranstaltungen seien nicht geplant, betonte Fidler. Auf dem Gelände sollen sich schon von 2010 an nicht nur Fahranfänger auf die Gefahren im Straßenverkehr vorbereiten können. Auf einer Gesamtfläche von 5,6 Hektar befinden sich nach der aktuellen Planung neben Ampelanlagen und Kreuzungen auch eine Steigung, um Anfahren am Berg zu üben, Parkplätze, Kreisverkehre auch eine Aqua-Planingfläche. Sie wird 40 mal zehn Meter groß sein.

Zwei Wälle sollen die Anwohner des Schopketalweges sowie der Paderborner Straße vor Lärmbelästigung schützen. Eine Beeinträchtigung der Bewohner sieht Fidler nicht. Es gebe in diesem Bereich nur fünf Wohngebäude. Die Siedlung Dalbke auf der anderen Seite der Paderborner Straße sei ohnehin schon mit einem Lärmschutzwall zur Straße geschützt. Die Teilnehmerzahl der künftigen Verkehrssicherheitstrainings soll auf zwölf Personen beschränkt werden. Genutzt wird das Gelände aber nicht nur von Autofahrern, sondern auch von Kradfahrern, Lkw- und Busfahrern. Die Kosten für die Anlage übernimmt nach bisherigen Informationen die Verkehrswacht Bielefeld. Der Betrag soll nach ersten Angaben siebenstellig sein. Ulrich Fidler, der beim Bauamt Sachbearbeiter für den Bielefelder Süden ist, kündigte an, dass Ende November/Anfang Dezember bereits die Öffentlichkeit einbezogen wird. Die Pläne werden dann im Sennestadthaus ausgelegt. Fidler rechnet damit, dass das Planver-



So soll das Verkehrssicherheitszentrum in Dalbke aussehen: Im Kreisverkehr, auf der Aquaplaning-Strecke, an der Ampelkreuzung und der Steigungsstrecke sollen nicht nur Fahranfänger üben. Grafik: Sönel

fahren Ende des Jahres abgeschlossen ist. »Im Frühjahr könnten dann bereits die ersten Arbeiten vorgenommen werden«, sagte Fidler auf Anfrage. »Zielplanung ist, dass 2010 erste Aktionen auf dem Gelände stattfinden können.« Die beiden Vertreter der Schützengesellschaft Dalbke verließen

beruhigt das Sennestadthaus. Fidler hatte ihnen bestätigt, dass die Sicherung des Schützenfestes auf dem ehemaligen Wisa-Gelände vertraglich festgelegt werde. Das könne allerdings nicht im Bebauungsplan geschehen. Es sei aber geplant, diese Regelung im Pachtvertrag zwischen der Stadt Biele-

feld und der Verkehrswacht Bielefeld aufzunehmen. Seit Mitte der 90er Jahre gibt es im Bielefelder Raum keinen Verkehrsübungsplatz mehr. Die Verkehrswacht musste für Veranstaltungen auf den Übungsplatz der Polizei in Schloss Holte-Stukenbrock ausweichen.